



# QUALITÄT, PERSPEKTIVE UND IMPULSE

HOLSTEINER HENGSTSCHAU

**O**BEN Lucas Wenz stellte den amtierenden Holsteiner Landeschampion United Pleasure v. United Way-For Pleasure (Rita Siebke-Baasch, Sarzbüttel) vor.

Fotos: Stefan Stühr

Züchter, Reiter und Pferdeinteressierte folgten am 22. März der Einladung des Holsteiner Verbandes zur Hengstpräsentation nach Elmshorn. Rund 25 Privat- und Verbandshengste lieferten einen abwechslungsreichen Überblick über das aktuelle Hengstlot und wertvolle Impulse für die bevorstehende Decksaison.

Die Veranstaltung hat gezeigt, wie gut unsere Holsteiner Zucht insgesamt aufgestellt ist. Wenn Privat- und Verbandshengste Seite an Seite auftreten, steht nicht die Konkurrenz im Vordergrund, sondern Qualität, Vielfalt und ein gemeinsames Ziel: die Zukunft der Pferdezucht auf höchstem Niveau zu sichern“, zeigte sich Zuchtleiter Stephan sich Haarhoff zufrieden.

Zum Auftakt nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum „Stallgassenschnack“. In persönlicher Atmosphäre wurden die Hengste aus nächster Nähe in Augenschein genommen sowie intensive Gespräche mit Hengsthaltern und Verantwortlichen geführt. Der direkte Austausch wurde von den Gästen besonders geschätzt und bot vielen Züchtern eine wertvolle Grundlage für anstehende Entscheidungen.

## BEEINDRUCKENDE SPORTLER

Anschließend präsentierten sich die Hengste unter dem Sattel und überzeugten im sportlichen Einsatz. Vertreter namhafter Stationen – darunter Schockemöhle, Ahlmann, Rödl, Völz, Fromberger sowie das Gut Schönweide und die Hengsthaltungs GmbH aus Elmshorn – zeigten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Lot.

Für die Station Paul Schockemöhle stellten Patrick Stühlmeyer und Alexa Stais eine eindrucksvolle Hengstkollektion vor. Neben dem mit viel Applaus bedachten sechsjährigen Chalcasco Blue v. Chacoon Blue-Casallco präsentierten sie unter anderem den erfahrenen Diaron v. Dirado-Come On,

der mit den höchsten Abmessungen spielte. Chacord v. Chacoon Blue-Acord II zeigte sich mit viel Vermögen und einer kraftvollen Galoppade.

Auch die Station Völz war stark vertreten. Thea Jelcic präsentierte neben dem vierjährigen Corminator v. Cornet Obolensky-Cassini I, einem Halbbruder zu Christian Ahlmanns Dominator, weitere interessante Vererber. Die beiden dreijährigen Chintoki v. Catoki-Chin Chin und den aktuellen Holsteiner Reservesieger-Hengst Christelio v. Christian-Casall (Witt Pferdezucht GbR, Wellinghusen) zeigte Thea Jelcic altersgemäß unter dem Sattel. Und mit Olympic v. Ogano Sitte brachte sie einen Vierjährigen mit, der mit Andrea v. Marome (Gert Jan Bruggink/NED) eine Mutter mit herausragenden Sportfolgen vorzuweisen hat. Der Fuchs zeigte sich kraftvoll, leistungsbereit und mit Potenzial für Sport und Zucht. Außerdem dürfte vielen Zuschauern der von Pheline Ahlmann vorgestellte Calizio v. Cascadello I-Alant (Dirk Ahlmann, Reher) in Erinnerung geblieben sein. Sportlich und blütig zeigte sich der Sechsjährige eindrucksvoll am Sprung.

Die Holsteiner Verband Hengsthaltungs GmbH unterstrich ihre Qualität mit einer vielseitigen Auswahl unter den Sätteln von Arne van Heel, Lucas Wenz und Maria Bodega. Neben dem amtierenden Landeschampion United Pleasure v. United Way-For Pleasure (Rita Siebke-Baasch, Sarzbüttel) präsentierten sich auch Million's Way v. Million Dollar-Concerto II (Holsteiner Verband, Elmshorn), der durch Vermö-